

INHALTSVERZEICHNIS

ZUM GELEIT	XI
VORWORT	XIII

TEIL I DARSTELLUNG

EINLEITUNG	1
QUELLENLAGE UND FORSCHUNGSSTAND	9
1. Der verlorene Krieg	15
1.1 Von den Blitzkriegen zur Reichsverteidigung	15
1.2 Terror und Propaganda als Mittel der Kriegsverlängerung	19
1.3 Die letzte Phase des Krieges	26
1.4 Oberst Wolf verteidigt Würzburg	32
2. Nürnberg zwischen Volkssturm (November 1944) und „Werwolf“ (April 1945)	35
2.1 Luftkrieg und Luftschutz in Nürnberg	35
Luftschutzkeller und Luftschutzbunker	39
Der Kunstluftschutz	45
Sicherheit für die Reichskleinodien	47
Die Luftangriffe im Jahre 1945	49
Die Entwicklung der Nürnberger Bevölkerung während des Zweiten Weltkrieges	54
2.2 Der Nürnberger Volkssturm	54
2.3 Warten auf das Ende	62
2.4 Der Wehrkreis XIII in der letzten Phase des Krieges	69
Grenzen und Zuständigkeiten	69
Die Truppen im Wehrkreis XIII	72
2.5 Die Gauleitung und der Stellvertretende Gauleiter Holz	74
2.6 „Verbrannte Erde“ in Franken?	79
2.7 Nürnberg – „offene Stadt“ oder letzte Festung Süddeutschlands?	89
2.8 Der Kampfkommandant und seine Truppen	95
Wer wird Kampfkommandant?	95
Die Verteidiger	99
Der Flakring um Nürnberg	104

Das Regiment 38 der 17. SS-Panzergranadierdivision „Götz von Berlichingen“	109
Das Jagdgeschwader 104 und die Kampfgruppe Rienow	113
Die Fallschirmjäger	114
Das „Geisterregiment“ 766	115
Die Reste der Ersatztruppenteile	116
Der Volkssturm	117
Die Hitlerjugend	119
Die Polizei	121
Der weibliche RAD	122
Die Gesamtzahl der Verteidiger	122
Die Zivilbevölkerung und die Verteidigung	123
Die Kampfmoral der Verteidiger	125
2.9 Die Verteidigungsvorbereitungen	126
3. Drei Infanteriedivisionen schließen Nürnberg ein	135
3.1 Die Bedeutung und Planung des Kampfes um Nürnberg	135
3.2 Die Gefechtsführung der amerikanischen Verbände	141
3.3 Der Marsch auf Nürnberg beginnt: Von der Rhön zum Main und die Rettung Bambergs. 3. u. 45. US-Infanteriedivision (11.–14. April 1945)	148
Bamberg kommt glimpflich davon	148
3.4 Vom Main zur Pegnitz: Die 45. US-Infanteriedivision durchquert die Fränkische Schweiz (15. April 1945)	152
Lauf wird nicht verteidigt	153
3.5 Kommandounternehmen „Rosebury“: Die 3. US-Infanteriedivision will die Brücken bei Baiersdorf einnehmen	158
3.6 Erlangen – eine Stadt wird gerettet (16. April 1945)	161
3.7 Die westliche Front nähert sich Nürnberg: Die 42. US-Infanteriedivision auf dem Weg von Schweinfurt nach Fürth (13.–16. April 1945)	170
Die „Panzerschlacht“ von Buchheim	173
Der „Weibersturm“ von Bad Windsheim	174
Neustadt a. d. Aisch wird nicht verteidigt	175
4. The „Battle of Nurenberg“ – Der Kampf um die Stadt	177
4.1 Planung und Verlauf im Überblick	177
Town Plan – Nürnberg	181
4.2 16. April 1945: Feindalarm in Nürnberg – US-Panzer am Kalbsgarten	182
Der Zusammenbruch der Ordnung – Organisieren und Plündern	185
Die Einnahme der östlichen und südöstlichen Vororte durch die 45. US-Infanteriedivision (16. April 1945)	187

	Die Niederkämpfung des nördlichen Flakrings und die Einnahme der Orte im nördlichen Verteidigungsbereich (16. und 17. April 1945 – 7. und 15. Regiment der 3. US-Infanteriedivision	192
	Das 15. US-Infanterieregiment nimmt Kalchreuth und Heroldsberg ein (16. April 1945)	200
4.3	17. April 1945: Der erste Kampftag um Nürnberg	204
	Von Heroldsberg zum Nordostbahnhof (17. April 1945 – 15. US-Infanterieregiment)	205
	Die 45. US-Infanteriedivision schließt den Ring im Osten und im Süden (17. April 1945)	207
	Die Armee plant den Ausbruch der Verteidiger Nürnbergs	214
	Der Gaustab verläßt Nürnberg	215
	Der Reichsverteidigungskommissar Holz berichtet an die Parteizentrale in München	215
4.4	18. April 1945: Der zweite Kampftag, Straßenkämpfe in der Vorstadt	221
	Der Nordabschnitt – 7. US-Infanterieregiment	221
	Der Nordabschnitt – 15. US-Infanterieregiment	228
	Der Ostabschnitt: – 30. US-Infanterieregiment	233
	Der Ost- und Südabschnitt im Bereich der 45. US-Inf.Div: Mögeldorf, Zabo und Südstadt	237
	Das „Kampfgelöbnis Nürnbergs“	243
4.5	19. April 1945: Der dritte Kampftag, die Amerikaner erreichen die Altstadt	245
	Die 3. US-Infanteriedivision umklammert die Altstadt nördlich der Pegnitz	246
	Die 45. US-Infanteriedivision erreicht die Stadtmauer südlich der Pegnitz	252
	Zwei „Berühmtheiten“ werden gefangen	254
	Die Kapitulation Fürths	255
	Die letzte „Verstärkung“ der Nürnberger Verteidiger	257
	Vorbereitung für den „Endkampf“	259
4.6	Eine unruhige Nacht (19./20. April 1945)	261
	Der letzte Angriff der Verteidiger auf die Insel Schütt	266
	Die Übergabe der Kellerbunker	267
4.7	20. April 1945: Der vierte Kampftag	274
	Die 3. US-Infanteriedivision nimmt die Sebalder Altstadt ein	274
	Die 45. US-Infanteriedivision nimmt die südliche Altstadt ein	279
	Der Endkampf um das Polizeipräsidium	281
	Warum der Kampfkommandant nicht kapitulierte	286
	Der Untergang des SS-Panzergrenadierregiments 38	288
	Das Ende des Kampfes um Nürnberg	291
4.8	Die amerikanischen Siegesfeiern	296

4.9	Wie die Nürnberger das Ende der Kämpfe erlebten	298
	Schicksale im Schatten der Kämpfe	300
	Die Zerstörung des Nürnberger Tiergartens	302
4.10	Die Bilanz der Kämpfe	304
	Das militärische Ergebnis der Kämpfe	304
	Die Verluste an Menschen	304
	Die zerstörte Stadt	307
	Die Kriegsgefangenen von Nürnberg	310
5.	Nürnberg in der „Stunde Null“	312

TEIL II DOKUMENTE

1.	Bericht der Fränkischen Tageszeitung über die Vereidigung des Nürnberger Volkssturms	317
2.	Brief des Landesjugendpfarrers Hans-Martin Helbich vom 10. Januar 1945 über den Luftangriff am 2. Januar 1945	320
3.	Bericht des Direktors des Germanischen Nationalmuseums Dr. Heinrich Kohlhaussen vom 9. Januar 1945 über den Bombenangriff auf Nürnberg am 2. Januar 1945	321
4.	Bericht des ehemaligen Unteroffiziers Helmut Mahr über seinen Rettungseinsatz nach dem Luftangriff am 2. Januar 1945	324
5.	Vertrauliche Informationen des Reichspropagandaamtes Franken an die Presse über Gesundheitsschäden im Luftkrieg	329
6.	Vertrauliche Informationen des Gaupresseamtes Franken bzw. des Reichspropagandaamtes Franken an die Presse zur Durchführung der Aktion „Volksopfer“	331
7.	Der Führerbefehl über Zerstörungsmaßnahmen im Reichsgebiet und dessen Auslegung in Nürnberg	332
8.	Mitteilungen des Gauringes vom 5. April 1945	338
9.	Aufruf des Reichsverteidigungskommissars Karl Holz an die Nürnberger Bevölkerung	340
10.	Führerbefehl über die Pflichten von Kampfkommandanten und von Truppenführern, die auf sich selbst gestellt sind	341
11.	Befehl des OB-West GFM Kesselring vom 17. April 1945 an das Generalkommando des LXXXII. Armeekorps	342
12.	„Lieber Heldentod als Hungertod“	344
13.	Bericht des Kampfkommandanten von Nürnberg Oberst Wolf über die Kämpfe	344
14.	Auszug aus dem Tagebuch des Baurats Dr. Ing. Friedrich Seegy	349
15.	Bericht der Nürnbergerin Paula Nemeskei über das Kriegsende in Nürnberg	356

16. Bericht des ehemaligen RAD-Mannes Kurt Pröbß über die Ein- nahme Nürnbergs durch die amerikanischen Truppen	363
17. Die Kämpfe um die Insel Schütt und die Ankunft der Amerikaner auf dem Hauptmarkt nach dem S-3 Journal des 30. Infanterieregi- ments	367
18. Die Kriegsgefangenenbefragung nach den Kämpfen nördlich von Nürnberg im Bereich des 15. US-Infanterieregiments	369
19. Auszug aus der Verlustliste des Headquarters Seventh Army	372

TEIL III ANHANG

ABBILDUNGEN	373
SKIZZEN UND PLÄNE	413
ZEITTADEL UND ÜBERSICHTEN	421
– Daten und Ereignisse zum Kriegsende in Franken im Jahr 1945	421
– Die Kommandeure und Einheiten des Feldheeres im April 1945 in Franken	424
– Die Kommandeure des Ersatzheeres im Wehrkreis XIII im April 1945	426
– Gliederung der US-Army	426
QUELLEN- UND LITERATURVERZEICHNIS	430
– Ungedruckte Quellen	430
– Gedruckte Quellen und Literatur	434
ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS	442
– Deutsche militärische und andere Abkürzungen	442
– Amerikanische militärische Abkürzungen	444
REGISTER	447
– Ortsregister	447
– Personenregister	456